

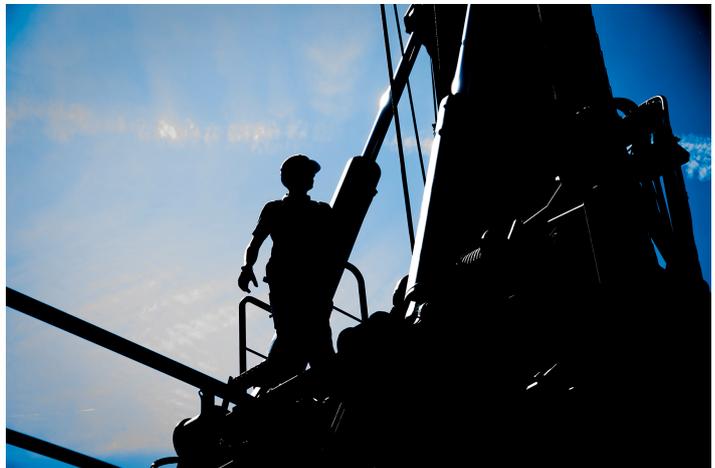


<https://biz.li/35d9>

RUND 700.000 MENSCHEN ARBEITEN IN DER REGION - VIELE UNTERSCHÄTZEN DIE GEFAHR BEI JOBS UNTER FREIEM HIMMEL

Veröffentlicht am 22.04.2024 um 14:36 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Wer arbeitet, ärgert sich auch mal: "Genervte Kunden, Zeitdruck und die Montagslaune der Kollegen - im Job läuft nicht immer alles rund. Davon kann wohl jeder ein Lied singen. Und das sind in der Stadt und Region Hannover immerhin 699.200 Menschen, die hier einen Arbeitsplatz haben", sagt Stephanie Wlodarski von der IG BAU Niedersachsen-Mitte. Es sei allerdings wichtig, dass der Alltagsrger im Job nicht krank mache. Überhaupt komme es darauf an, auf die Gesundheit am Arbeitsplatz zu achten."Jeder denkt dabei in erster Linie allerdings an Unfälle: Klar, Fassadenreiniger, Gerüstbauer und Dachdecker leben gefährlich, was die Sturzgefahr angeht. Und trotzdem gibt es auch versteckte Gefahren am Arbeitsplatz, die man nicht



gleich auf dem Schirm hat: die Sonne zum Beispiel", warnt Stephanie Wlodarski. UV-Strahlung und Hitze würden fast immer unterschätzt. Vom Hautkrebs bis zum Kreislaufkollaps: "Jobs unter freiem Himmel sind gefährlich. Die Arbeit in praller Sonne kann krank machen", so die Bezirksvorsitzende der IG BAU Niedersachsen-Mitte. Von der Gärtnerin bis zum Straßenbauer, der mit heißem Asphalt arbeitet: "Wer einen ‚Sonnen-Job‘ hat, muss sich schützen. Es ist dabei wichtig, auf Warnsignale zu achten. Dazu gehören Übelkeit, Schwindel, Kopfschmerzen, Nackenschmerzen, Müdigkeit, übermäßiger Durst und Krämpfe. Aber auch Unruhe, Aggressivität und Verwirrtheit", erklärt Stephanie Wlodarski. Schatten durch Sonnensegel und regelmäßige Pausen seien wichtig. Vor allem aber auch intensives Eincremen mit Sonnenmilch und regelmäßiges Trinken: Die IG BAU empfiehlt drei bis fünf Liter Wasser an Sonnentagen. "Der nächste Sommer kommt bestimmt. Und Sonnenschutz ist längst ein Top-Thema beim Arbeitsschutz", sagt Stephanie Wlodarski. Die Gewerkschaft startet damit einen "Weckruf für mehr Sicherheit im Job": Am kommenden Sonntag (Hinweis f.d. Red: 28. April) ist Workers' Memorial Day (WMD). Das ist der internationale Gedenktag, um an die Menschen zu erinnern, die der Job krank gemacht hat oder die bei der Arbeit sogar ihr Leben verloren haben. Den Workers' Memorial Day hat die IG BAU in diesem Jahr unter ein "Sonnenschutz-Motto" gestellt: "Lass Dich nicht verbrennen - Wenn die Hitze zur Qual wird". Die wichtigsten Botschaften dazu gibt es online - auch per Video unter www.igbau.de/WMD2024. Außerdem lädt die IG BAU zur bundesweit zentralen Gedenkveranstaltung mit ökumenischem Gottesdienst am Sonntag, 28. April 2024, um 14.30 Uhr in den Hamburger Michel, Englische Planke 1 in 20459 Hamburg, ein.